



# DER BOMBER

## VFL RAMSDORF

**GEGEN SV GESCHER**

Montag, 29.05.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

---

## VFL RAMSDORF II

**GEGEN SV VIKTORIA HEIDEN II**

Montag, 29.05.2023 | Anstoß 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

**SPIELTAG**

**32**

VFL RAMSDORF E.V. 1936  
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE  
STADIONZEITUNG DES VFL



# VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, liebe VfL-Familie,

das Wochenende der Entscheidung steht bevor. Nicht nur in der Bundesliga, sondern auch im Amateurbereich gilt es die Kräfte zu bündeln, die letzten Spiele abzuschütteln und alles in die Waagschale zu werfen.

Die erste Mannschaft konnte nach einem turbulenten und am Ende noch etwas glücklichem Spielverlauf gegen den feststehenden Absteiger aus Gahlen immerhin ein Remis (3:3) über die Zeit retten, ehe man sich vergangenen Sonntag verdient in Flaesheim geschlagen geben musste. Alles außer Zuversicht ist keine Option. Gegen den Fast-Nachbarn aus Gescher hat man es noch immer selbst in der Hand, den Klassenerhalt zu sichern.

Auf Schützenhilfe ist hingegen unsere zweite Mannschaft angewiesen, möchte man zumindest den Relegationsplatz erreichen. Die Jungs um Routinier Marius Pöpping mussten gegen den überzeugenden B-Liga-Meister RW Deuten II sowie die Raesfelder Zweitgarnitur deutliche und verdiente Niederlagen einstecken.

Abgerundet wurde die rabenschwarze Torbilanz der vergangenen Wochen von unserer dritten Mannschaft. Gegen Borken und Wulfen war die Defensive löchrig wie ein Schweizer Käse, weswegen man sich in beiden Spielen insgesamt mehr als ein Dutzend Gegentore einfiel.

Doch was soll das Trübsalblasen bringen,  
lässt es sich doch nur mit Siegen bezwingen.  
Ob bei Sieg oder Niederlage,  
der VfL kommt immer wieder — keine Frage!

Herzlichst,  
die (stellvertretende) Redaktion



# ERSTE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF 3:3 TUS GAHLEN

Am heutigen Sonntag war der bereits feststehende Absteiger aus Gahlen zu Gast. Bei schönen Witterungsbedingungen wurde das Spiel auf dem Hauptplatz ausgetragen. Mit einem Sieg wollte unser VFL einen wesentlichen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. Am Ende des Spiels stand ein sehr ärgerliches 3:3 und somit nur ein Punkt.

Zur Pause stand es 2:0 durch Tore von Mika Rotthäuser nach nur 63 Sekunden und Tim Döking kurz vor dem Pausentee. Das Ergebnis hätte noch durchaus höher ausfallen können, da sehr gute Möglichkeiten ungenutzt blieben.

Was nach der Pause passierte war nicht zu erklären. In nur 12 Minuten drehte der Gast das Spiel und führte auf einmal mit 3:2. Wir haben uns in dieser Phase bis auf die Knochen blamiert und Gahlen zu den Toren förmlich eingeladen, so Spielertrainer Daniel Ebbing. Die Mannschaft wirkte verunsichert, aber versuchte zumindest noch einen Punkt mitzunehmen. Die beste Chance zum Ausgleich hatte Lino Schwepkes in der 82. Minute, aber sein Torschuss war nicht platziert genug und landete in den Armen des Torwartes. In der Nachspielzeit fiel aber doch noch der Ausgleich durch Max Nießing nach Vorlage von Marcel Kormann. Trotz des Last-Minute Punktes fühlte es sich nicht gut an, da man heute einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt verpasst hat.

**Niehues**

ANLAGENBAU



# ERSTE MANNSCHAFT

## SUS CONCORDIA FLAESHEIM 2:0 VFL RAMSDORF

Es stand das Spiel in Flaesheim auf dem Kunstrasenplatz an. Flaesheim war mit dato 12 Punkten schon lange abgestiegen. Bei einem Sieg, den viele bestimmt auch eingeplant hatten, wäre der Klassenerhalt in trockene Tücher gewesen. Leider kam alles ganz anders und Flaesheim gewann das Spiel verdient mit 2:0. Es lief über 90 Minuten einfach gar nichts zusammen. Die Mannschaft wollte und pushte sich, aber der Druck war vielleicht zu hoch und lähmte unsere Jungs.

In der 32. Minute erzielte Torjäger Lukas Mann mit einem satten Linksschuss das 1:0 für Flaesheim. Die Mannschaft versuchte in der zweiten Halbzeit noch einmal alles, aber nennenswerte Chancen gegen tief gestaffelte Flaesheimer gab es nicht. Flaesheim verschoss in der zweiten Halbzeit sogar noch einen Foulelfmeter. In der Nachspielzeit erzielte wiederum Mann das entscheidende Tor zum 2:0. Zu allem Überfluss holte sich Bernd Trepmann noch die gelb-rote Karte ab und ist somit im letzten Spiel gegen Gescher gesperrt. Der erste Matchball wurde vergeben und es muss nun gegen Gescher gepunktet werden.



# ZWEITE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF II 1:4 RW DEUTEN II

Gegen den Tabellenführer aus Deuten startete der heimische VfL aus einer gesicherten Defensive, man war darauf bedacht, die 0 zu halten.

Mitte der ersten Halbzeit konnte der Gast mit 0:1 in Führung gehen. Die Reserve glich kurz vor der Pause durch einen Elfmeter von Sicking aus. Noch vor dem Halbzeitpfeiff musste Ersatzkapitän Pöpping (#TW4) verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Die Verletzung entstand nach einer miserablen Ballannahme von Pöpping.

Mit dem Pausenpfeiff ging der Tabellenführer mit 1:2 in Führung. In Halbzeit 2 konnte Deuten durch einen fragwürdigen Handelfmeter auf 1:3 erhöhen. Wenige Minuten später fiel das 1:4 und das Spiel war entschieden.

Durch den Sieg konnte sich Deuten die Meisterschaft sichern. Herzlichen Glückwunsch zum verdienten Aufstieg!

## TSV RAESFELD II 4:0 VFL RAMSDORF II

Man fuhr optimistisch zum Auswärtsspiel nach Raesfeld. Der Kader war mit 19 Spielern gut besetzt und jeder war sich der Wichtigkeit der Begegnung bewusst. Davon sah man während der 90 Minuten allerdings herzlich wenig.

Der Gastgeber war galliger in den Zweikämpfen und ging durch einen Doppelschlag in Minute 10 und 14 in Führung. Der VfL konnte sich in der Folge einige Ecken und Freistöße erarbeiten, aus der man allerdings keinen Profit schlagen konnte.

Nach der Halbzeit wechselte der VfL doppelt und setzte alles auf eine Karte. Man erspielte sich eine gute Torchance durch Wichern, die leider ungenutzt blieb. Kurz darauf kassierte man nach einem individuellen Fehler das 3:0, danach war das Spiel entschieden. Kurz vor Schluss fiel noch der vierte Treffer für Raesfeld. Der Sieg für die Gastgeber war hochverdient.

Für den VfL gilt es nun gegen die Reserve von Heiden drei Punkte zu holen, um die minimale Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Gleichzeitig müssen allerdings auch die anderen Ergebnisse passen.



# WE WANT YOU!

Die BOMBER-Redaktion kommt so langsam in die Jahre.

Der eigene Nachwuchs bisweilen der Schriftsprache noch nicht mächtig, suchen wir nach motivierten Personen, die Interesse haben, im BOMBER mitzuarbeiten. Der wöchentliche Arbeitsaufwand hält sich tatsächlich in Grenzen, an neuen Ideen, Beiträgen, Kolumnen etc. sind wir sehr interessiert, um die Weiterentwicklung des BOMBERS voranzutreiben. In klassischer Start-Up-Atmosphäre (nur ohne Obst, Kaffee, Wasser und Kicker) lässt es sich bei uns kreativ arbeiten, verweilen und entspannen. Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens wird gefördert. Der Erhalt eines BOMBER-Hoodies rundet die Work-Life-Balance ab.

Falls ihr Interesse habt, sprecht uns gerne persönlich am Platz an oder nehmt per Mail Kontakt zu uns auf ([wulfkampfeier@gmx.de](mailto:wulfkampfeier@gmx.de)).

**BÖRGER**

[www.boerger-ausbildung.de](http://www.boerger-ausbildung.de)

**START 2024**

#cooleAusbildung

Werde was **du** willst.  
**Wir** bilden dich aus.

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Metallbauer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Börger GmbH | Borken-Wescke | T: 0 28 62 / 9103 - 600 | [azubi@boerger.de](mailto:azubi@boerger.de) | [www.boerger.de](http://www.boerger.de)



# DRITTE MANNSCHAFT

## **BW WULFEN III 10:0 VFL RAMSDORF III**

Der Gastauftritt unserer Dritten bei der Torfabrik aus Wulfen endete für unsere Mannen mit einer ordentlichen Klatsche. Die frühe Anstoßzeit um 11 Uhr kollidierte vermutlich zu stark mit den Feierlichkeiten rund ums Ostendorfer Schützenfest, sodass die Mannschaft im Tor mit Flügelflitzer M.Storck vorlieb nehmen musste und noch von den beiden Aushilfsspielern L.Kämer und Gerdi Funke unterstützt wurde. Die Wulfener konnten nach Belieben kombinieren und ihr Torkonto auf insgesamt 146! Treffer in der laufenden Spielzeit ausbauen.

## **VFL RAMSDORF III 2:4 SG BORKEN III**

Im Hinspiel musste unsere Dritte eine deutliche 10:0 Niederlage gegen die Kreisstädter hinnehmen, sodass die Vorzeichen, nach der ebenso hohen Klatsche in Wulfen, alles andere als rosig waren. Obwohl man nur auf einen dünnen Kader von 13 Spielern zurückgreifen konnte, begegnete man den Gästen mindestens auf Augenhöhe und erspielte sich im gesamten Spiel deutlich mehr Chancen.

Die erste große Chance des Spiels hatte H.Terfloth, dessen Schuss jedoch vom Keeper abgewehrt wurde. Nach einer Hereingabe hatte dann zunächst P.Großmann beste Einschussgelegenheit, ehe H.Schlüter mit seinem Nachschuss nur knapp über das Tor vergab. Nach zwei Eckbällen von Klönne hatte P.Häming gleich doppelte Gelegenheit, die Führung zu markieren, scheiterte aber am Keeper. In der 25.Spielminute war es dann ein genialer Pass von L.Funke in die Schnittstelle, den H.Terfloth mitnahm, den Keeper umkurvte und mit seinem schwachen Fuß zur verdienten 1:0 Führung einschob. In der Folgezeit wurde Borken etwas mutiger und sie hatten nach Standardssituationen einen gefährlichen Kopfball am Tor vorbei sowie einen Lattentreffer. Kurz vor der Halbzeit war es dann ein missglückter Klärungsversuch von A.Schlüter, der beim Borkener Spieler Wigger landete, welcher unmittelbar vor dem starken Aushilfskeeper Storcky auftauchte und zum 1:1 ausglich.



# DRITTE MANNSCHAFT

Nach dem Pausentee ging es direkt richtig zur Sache. Zunächst wurde H.Terfloth an der Strafraumgrenze gefoult, wodurch unsere Dritte durch den souveränen Strafstoßtreffer von L.Funke mit 2:1 in Führung ging. Nur zwei Minuten später war es dann ein Handspiel von Hüging im eigenen Strafraum, der dieses Mal zum Elfmeter für Borken sowie dem 2:2 Ausgleichstreffer führte. Wiederum nur wenige Minute später war es dann ein Foul an der Ramsdorfer Strafraumgrenze, welches einen Freistoß für Borken zur Folge hatte. Die Hereingabe wurde abgewehrt, jedoch wurde der Nachschuss noch von einem Borkener verlängert, sodass die Gäste mit 2:3 in Führung gingen. In der Folgezeit kam unsere Dritte immer wieder zu gefährlichen Torchancen. Nach einem Fernschuss traf H.Schlüter nur die Unterkante der Borkener Latte und auch P.Häming hatte nach einer Hereingabe erneut die Chance einzunetzen. Auf der Gegenseite ereilte Borken das gleiche Schicksal und sie trafen ebenfalls nur Aluminium. Nachdem unsere Dritte nun auf volles Risiko ging und hinten die Türen öffnete, war es ein Tor nach einer Flanke, welches zum 2:4 Endstand der Begegnung führte.

Nach einem guten Auftritt mit mehr Spielanteilen und Torchancen verlor man wieder einmal unglücklich nach einer eigenen Führung, was sich letztlich durch die komplette Rückrunde durchzog, sodass man insgesamt viel zu wenig Zählbares am Ende der Saison vorweisen kann.





# ALTE HERREN

Unterdessen die Stimmung in den restlichen Seniorenmannschaften eher suboptimal ist, haben die Alten Herren in den kommenden Tagen die Möglichkeit, wieder von der Sonne zu grüßen. Während das Ergebnis des Heimspiels gegen RW Trimbach II (24.05.23) bei Redaktionsschluss noch nicht feststand, kommt es am 31.05.23 um 19:30 Uhr in der Wulfkampfarena zum Klassiker gegen die SG Borken, die für das Kleinfeldturnier eine Spielgemeinschaft mit den Kellerkindern eingegangen sind. Gerüchten zufolge, dass 22-Tore-Mann Bone bei der SG auflaufen wird, kann die BOMBER-Redaktion nach investigativen Ermittlungen nicht bestätigen.

Mannschaftsratsvorsitzender Marc Grevenbrock sprach gegenüber dem BOMBER von einem schweren Doppelspieltag: „Unsere Gegner befinden sich zwar in der unteren Tabellenhälfte, aber gerade das macht die Aufgabe so herausfordernd. Wenn wir nicht zu 100 % fokussiert sind, werden wir unser Waterloo erleben.“

Ein besonderes Spiel gegen RW Trimbach wird es für unseren Sportkameraden Kazim Özelić geben, der in früheren Jahren das Trikot der Südlohner trug, ehe er die Spielposition des „Sechser“ bei den Alten Herren neu interpretiert hat und damit das Spiel der Alten Herren auf ein neues Level hebt. Trainerzögling Storcks: „Ein super, super, super Spieler.“



# DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Leewe Ranströpske Tokieker's,

düssen Sundach löpp hall weer dat liäste Spöll van 'ne Säisonk!

Dat Joahr gung as 'ne Blitz vörbi un' wi alle will't hoppen, dat usse Ärste in de Bezirksklasse drin bliew!

Teggen de Glockengeeter ut Gäschker mütt'd se män bloß een Tor mehr scheeten un' dann könnt' se noa de grooten Färiin teggen die Heids'ke Sandhasen un' de Kapsköppe ut Roasfäld spöllen. Un' öwer dänn Südlohnsken Diek könnt' se met Rädken noa dat Utwärtspöll föhrn — viellich's kriiet se bi dat olle Wirtshuss Schütte noch'n lecker Pilsken met up'n Wech!?

Et wass doch n'Jammer, wänn se afstiegen dähn inne Kraisklasse un' teggen de Velske Ollidrieter, de Siepels ut Wäáske un' de chancen Undöggen ut Berske spöllen mössen, off nich'? Wänn ik doar bloß an denke is mi dat hülenmoate te mute un' mi löp' de Schnötterbelle so ut de Nöse!

Wi Tokieker's up de Betonktrappe inne Wulfkampbahn mütt'd as dän' twelften Mann achter dat Trüppken stoahn un' met Triangel un' Bananenrökskes düftig Stimmung maaken, datt dat so hüült un' newwelt! Ik günn' ehr dat van Hatten dat se drinbliewt!

Awer dat mett de liästen Spölle is' immoa so 'ne Saake: As ik de ärste Saisonk spöllt hääbe, doar kräch dänn färsten Spöller de man sik öwerhaupts vörstellen konn' vöör dat liäste Spöll 'ne groote Lohudelei un' nen mojen Bloomenstruuk van 'n Präschildänt +Jupp W. Volksbank inne Hande. „Er war stets ein fairer und beliebter Sportsmann, der nie eine rote Karte erhalten hat!“ Alle häb't se klatschen doahn un' n'paar hädde sogar Tröänen inne Oagen.

Dänn Spöller, dat was dummols dänn grötsten Oligarch van Ranstrop — nä, nich' Korpok's Lutz, de hadde joa Beepee - ik män dänn Paule van Uphüs! In siene famose Tiedt häff he nich' bloß vull Tor köppen doahn, he häff uk Trikotts utgofft!



Doar stinn groot 'Aral' drupp — dat wass' noch Joahre beför dänn Günter Mast up de Büüks'kes van Eendracht Braunschwaich sien Hörnertee drupsatt häff!

Na, up alle Fälle häff Paul an düssen Dach wat maakt, watt he in tusend Joahr nich' feddich bracht' häff! Sien Poahndoahn (frei aus dem französischen ins plattdeutsche übersetzt: Pendant = Gegenspieler) hadde sik unflätlich utwiesen doahn un' em twass inne Wisasche rotzt — (nenktienhundortnenzich hadde dat uk das holländske Lahma bi ussen Rudi Völlerei so maakt!). Un Paul häff de Vörlage forts annohmm'n un' em met siene 'geraden Rechten' eene tüsken de Oagen dunnert — dat wass uk nödich' un' nix te wännich! Awer dänn Schiri män, dat droff he doch nich' wägen dat wi nich' in Boxing weern — un' he zeigen em forts dän' roden Karton.

Dat wasst dann met de Karijäre oahne rode Karde..... ik funn' dat prima van Paul un' häb so döähnich wall Stück of fief rode Karden kreggen — Paul wass' mien Vörbild van dänn Dach an!

Met Paul wass noch so'n Schpezialischt dummoals an't pöhlen inne Ärsten, woa ik uk dran hooge kekken häb'. De wass' uk lammfromm. De bäiden wässen dummoals un' bünt bäs vandaage 'bäst Fränds'. Ik män' Nolte, alias Althärren-Guro Reinhold S. Iverding. De häff zwar kinne Pullöverkes kofft vör de Truppe, awer de hadde immoa n'Stücksken Keernseepe dorbi, womet w ius alle brausen könn'n! In't Huss gofft bi em wall kinn' warm Water, so dat he immoa't Ärste un' Liäste was bied't wasken. Un' ik mutt säggen, sien Tenk süht vandaage noch ut as so'n Kinderpppo! (frei aus dem französischen übersetzt: Teint = Vissage).

Ik könn' noch so vull vertellen, awer et wödd't Tiedt för't noa Bedde goahn, morgen froh is' weer titliks Misse! Apropos, inne Kerke vertellt se joa faake watt van Wunner's — dat dänn Jesus öwert Waater loopen könn' un' sökke Saaken. Ik will hoppen, dat so'n kläin Wunner vandaage usse Resärve beliävt, wänn se teggen de Heidsken g'winnt und Ärle un'n de Jüngskes ut Illerhusen eene verkasematukt krieth — dann könnt' se met de Ärsten villich's doch noch fiern dat se bäide nich' in't Abstiech-Gräss bieten mütt'd. Loawe män n'Kärsken an!

Guod goahn un' ne gudde Sommoatiedt, uuhn Robät Abbink





# !ALLE KRÄFTE MOBILISIEREN!

Für den kommenden und gleichzeitig letzten Spieltag benötigen sowohl die ERSTE als auch die ZWEITE unsere Unterstützung. Wer Zeit hat, der komme bitte am letzten Spieltag (Pfingstmontag) ins Wulfkampstadion, um unsere Mannschaften lautstark zu supporten. Für beide Teams geht es um nichts anderes als den jeweiligen Ligaverbleib.

Wem die sportliche Brisanz nicht ausreicht, dem sei gesagt, dass es auch in dieser Saison am letzten Spieltag einen Freianker nach den Spielen gibt. Hierzu hat sich die BOMBER-Redaktion die Bestätigung von Vorstand Kommunikation Hummels und Finanzchef Meyerdiecks eingeholt. Hoffen wir, dass es nach den Partien etwas zu feiern gibt!!

## ADIOS

Die Redaktion wünscht allen Fans, Spielern, Ehrenamtlichen, Mitgliedern und Freunden des VfL eine ruhige und erholsame Sommerpause, verbunden mit der Hoffnung, dass am Ende doch alles gut wird.

## DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



# WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O